

Dienstag, 3. Mai 2022

Der BA möge beschließen:

1. Verschandelung und Sachbeschädigung (an städtischen) Eigentum durch Schmierereien nun schnellstmöglich entfernen
2. Bereinigung oder wohl besser Erneuerung der Ansichtsscheibe des BA-Schaukasten am Authariplatz
3. Aufklärung und Information über die Bedeutung dieser Zeichen. Gegeben falls welchen Gruppen oder politischen Richtungen zuzuordnen sei.

Begründung:

So schnell wie am Abgang zur Marienklause vorbildlich geschehen, sollten alle Schilder und Flächen der Stadt München rasch gesäubert werden, bevor weiter Nachahmer zunehmen.

Nachdem die „Vereins Schmierereien“ im Münchner Süden, auch dank zahlreicher Medienaufrufe sichtlich abgenommen haben, werden plötzlich seit Anfang 2022 wieder vermehrt Schmierereien mit diversen Motiven an Städtischen Schildern oder Wandflächen angebracht.

„Säuberungsfirmen“ weisen daraufhin: „der Inhalt der Schriftzeichen und diversen Hieroglyphen, seien meist direkt zuzuordnen! Diese haben aber mit Münchener Politik, Aufrufen oder Hinweisen nichts zu tun.“ Wir bitten nun erneut die Stadt München, so wie sie in den letzten Jahrzehnten erfolgreich, diesen Verschandlungen sofort wieder entgegenzutreten. Zahlreiche Print-Medien haben die Stadt München bis vor wenigen Jahren als Vorbild erwähnt, mit dem „Erfolgsrezept, zeitnah alle Schmierereien zu entfernen!“.



Schaukasten des BA am Authariplatz und Hinweisschild am Athener Platz

**CSU Fraktion
im BA 18 Untergiesing-
Harlaching**

Mitglieder:
Andreas Babor
Dr. Hildegard Baumgärtner
Clemens Baumgärtner
Mag. Ferdinand M.
Brinkmüller
Monika Scholz
Johannes Stöckel

Sprecher:
Andreas Babor

Andreas Babor
Fraktionsvorsitzender

Mag. F. M. Brinkmüller
2. Stellv. Vorsitzender